

KOOPERATIONEN

Gemeinsam in der Region

Wien, am 28. April 2015

Kooperation

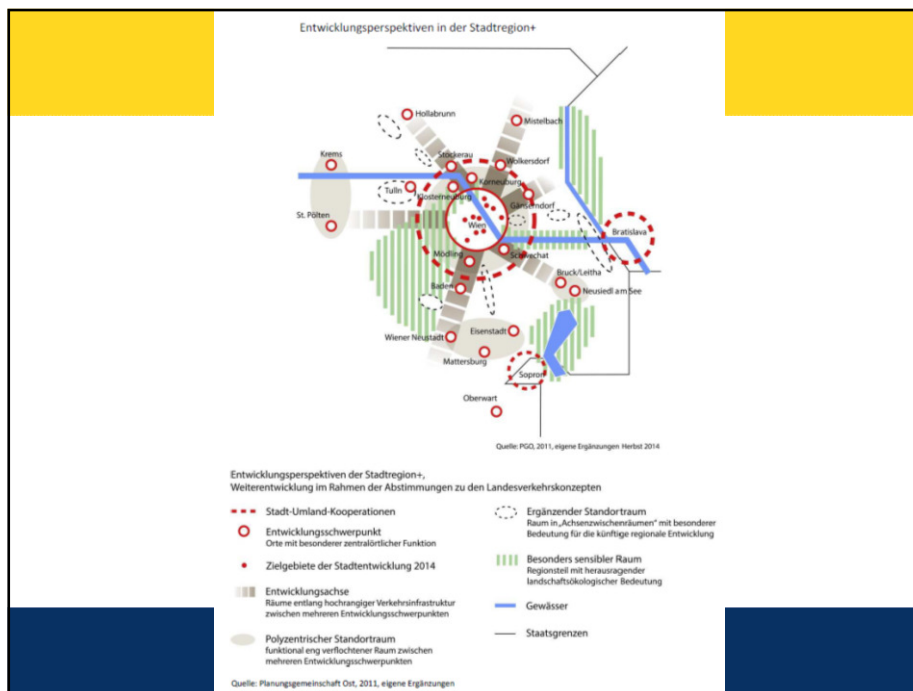
Information und Abstimmung über Grenzen hinweg.

In der Ostregion (Wien, NÖ, Burgenland) wird seit Jahren im Verkehrswesen eng abgestimmt.

- **Politik**
 - **Treffen der 3 Landeshauptleute (jährlich)**
 - **Treffen der politischen Verkehrsreferenten zu Fachthemen, z.B.:**
 - Verkehrsdienste (Schiene, Bus)
 - neue S-Bahn Fahrzeuge
 - Ausbau Badner Bahn
 - Buskorridore
 - Parkraumbewirtschaftung in Wien
 - Park & Ride Ausbau in NÖ
 - Tarifreform
 - **Verkehrsreferentenkonferenz (jährlich im Frühjahr)**

Kooperation

- **Fachebene**
mehrere Abstimmungsplattformen
 - **Planungsgemeinschaft Ost (PGO)**
 - Plattform Verkehr (4 mal im Jahr, und zusätzlich nach Bedarf)
 - Teilnehmer:
 - Verkehrsreferenten und Mitarbeiter
 - Verkehrsverbund Ost-Region (VOR)
 - Stadt-Umland-Management (SUM)
 - Wien – NÖ
 - beauftragte Planungsbüros nach Bedarf
 - ÖBB nach Bedarf
 - **Ergebnisse werden jährlich bei Beschlussorgan-Sitzung (Vorsitz: Landesamtsdirektor) präsentiert und im Anschluss von den 3 Landeshauptleuten beschlossen**



Kooperation

- **Stadt-Umland-Management (SUM)**
 - Abstimmung Fachebene – Regionsvertreter
Wien (Land Wien, Bezirke) und NÖ (Abgeordnete, Bürgermeister)
anhand konkreter Projekte
- **Verkehrsverbund Ost-Region (VOR)**
 - zentrale Abstimmungsplattform für alle 3 Bundesländer im
Öffentlichen Verkehr
 - Verkehrsdiensteverträge Schiene
 - gesamter Busverkehr; Ausschreibungen
 - Planungsstelle für Neuverkehre
 - wichtiger Partner für die Verkehrsauskunft Österreich
 - Tarifierform 2016 in Vorbereitung
 - regelmäßige J-FIX (4 mal jährlich)
VOR – jeweiliges Land
 - **Ergebnisse werden in Plattform Verkehr der PGO eingebracht
und abgestimmt**

Umsetzungswille muss vorhanden sein

- **Politik**
 - **Fachebene**
- gilt für Stadt und Umland

**KOOPERATION
ist
Voraussetzung für eine
gelungene Integration der
Stadt-Umland-Verkehre**

**Dafür ist eine gemeinsame Strategie notwendig!
für NÖ bedeutet das:**

1. Grundlagen

- Siedlungsstruktur
- Wegezwecke
 - ÖV-relevante Wege
- Struktur des Pendlerverkehrs

2. Maßnahmen

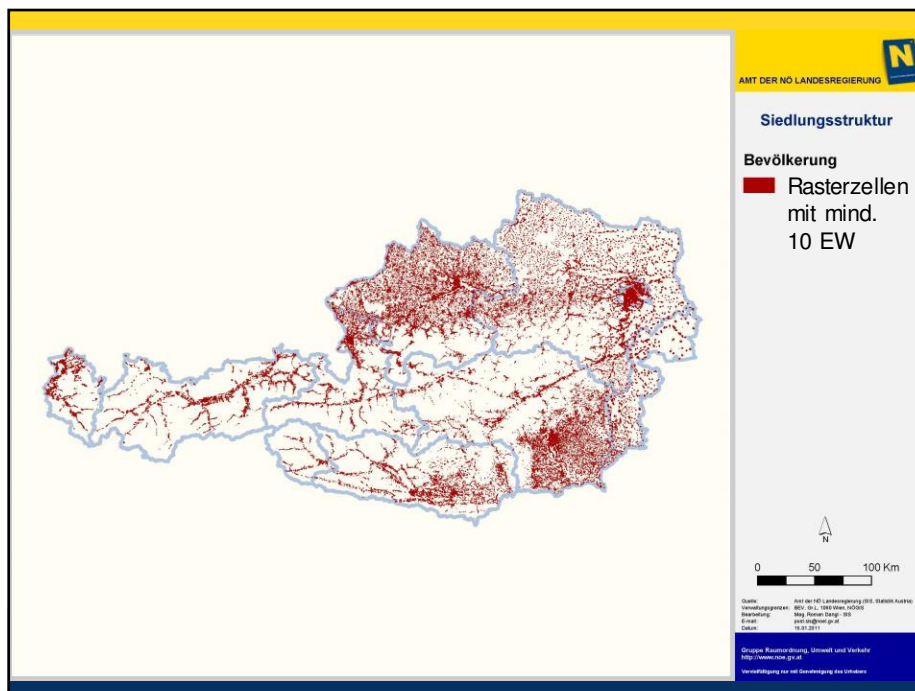
- entlang der Hauptachsen
- zur Flächenversorgung im Umland

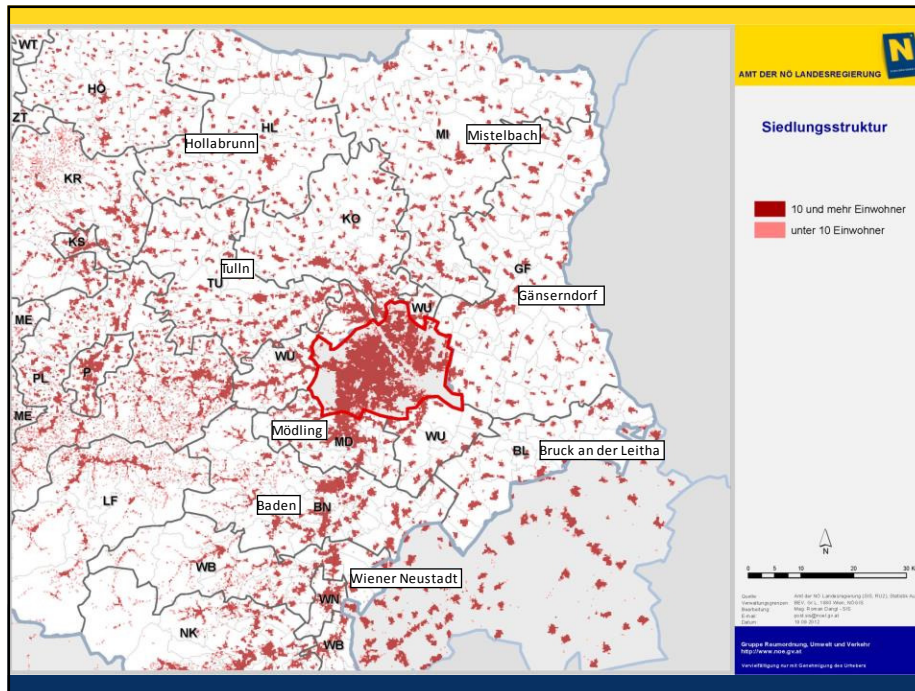
3. Verkehrs- und Mobilitätsmanagement

- A nach B
- Mitfahrbörse compano
- Top-Jugendticket
- Mobilitätszentralen als Ansprechpartner

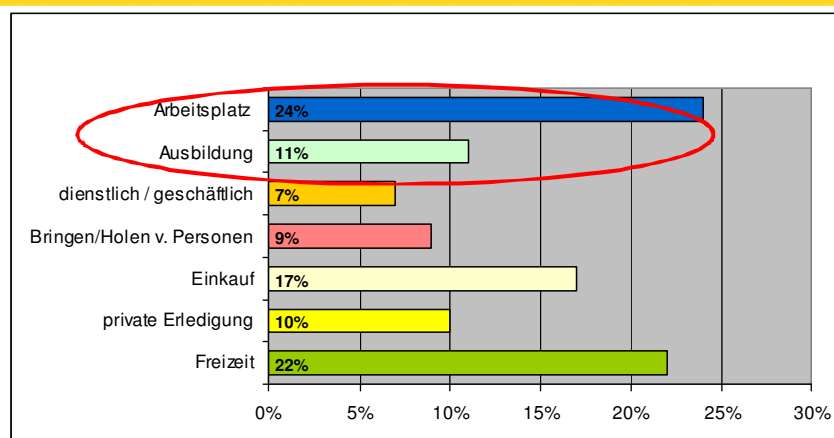
Grundlagen

- Siedlungsstruktur
- Wegezwecke
 - ÖV-relevante Wege
- Struktur des Pendlerverkehrs

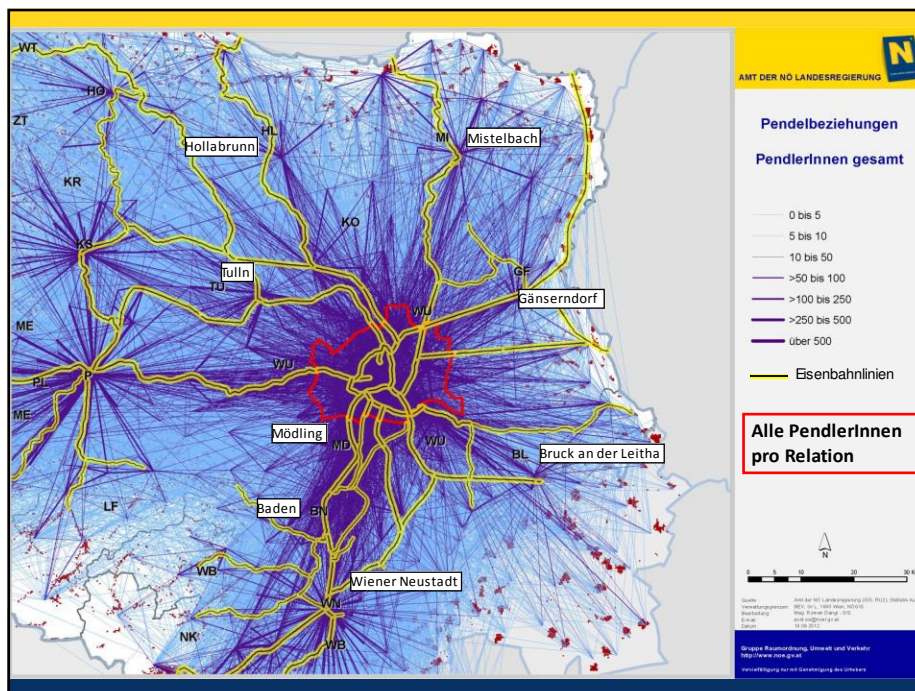
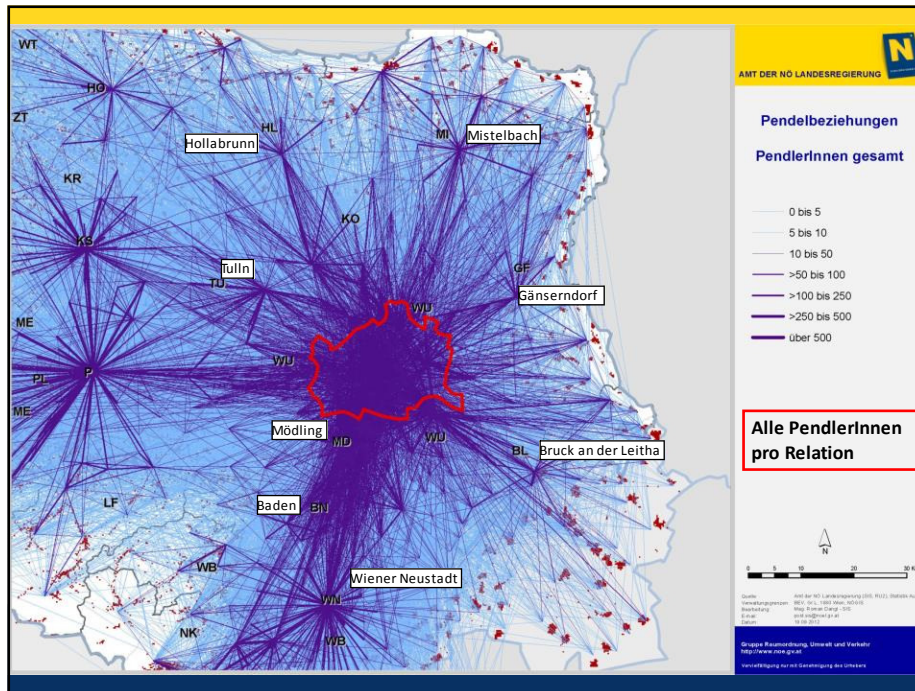


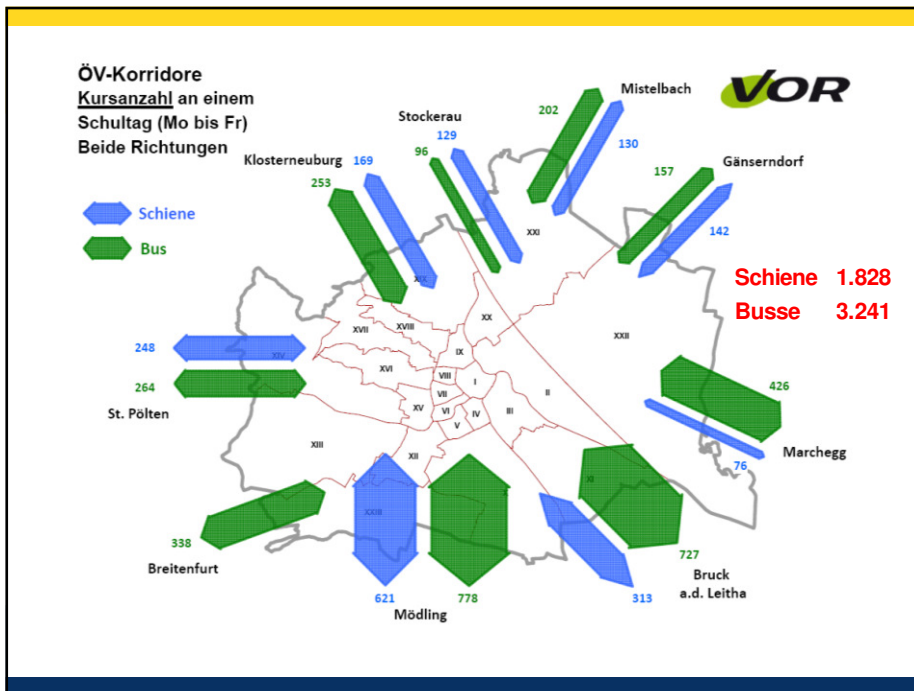
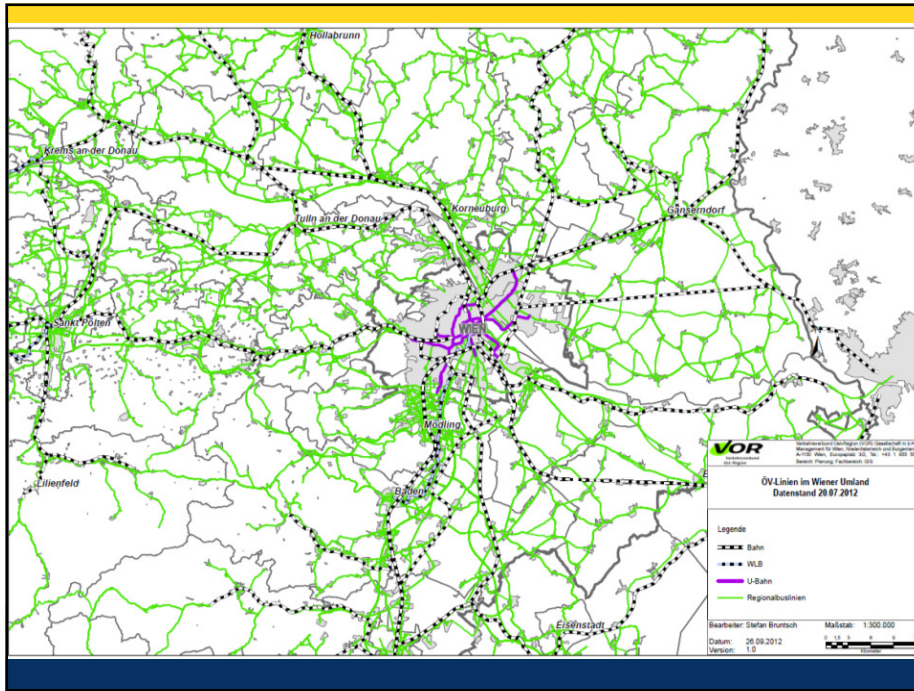


Wegezwecke



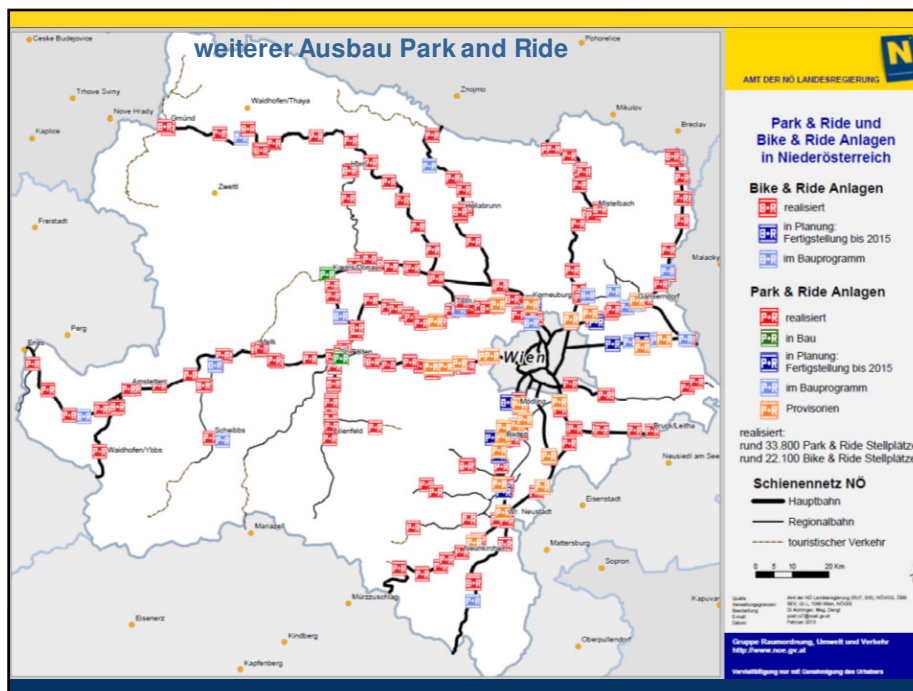
d.h. nur 1/3 aller Wege sind für ÖV-Linienverkehr relevant

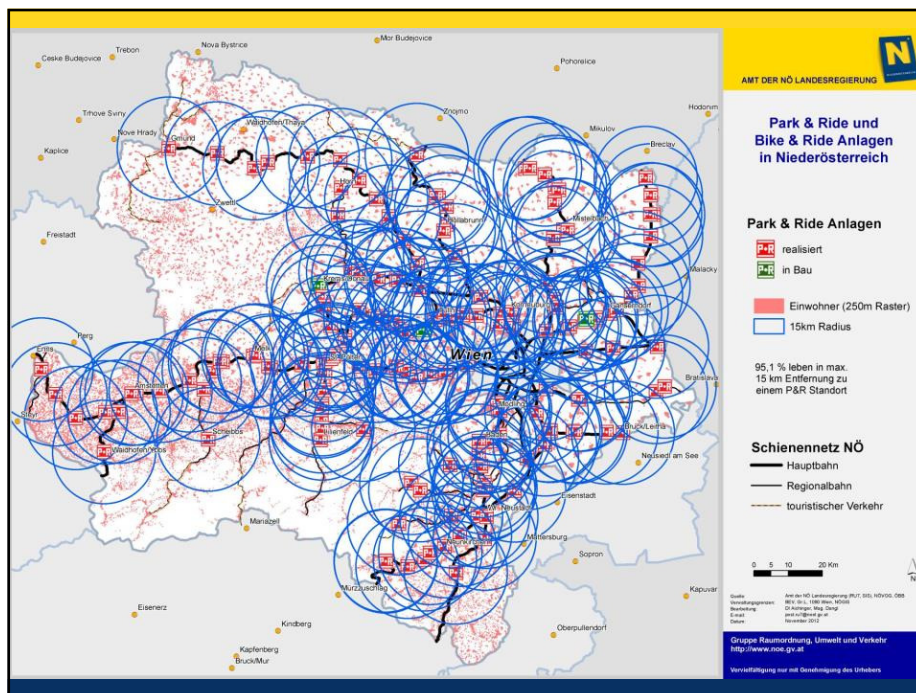
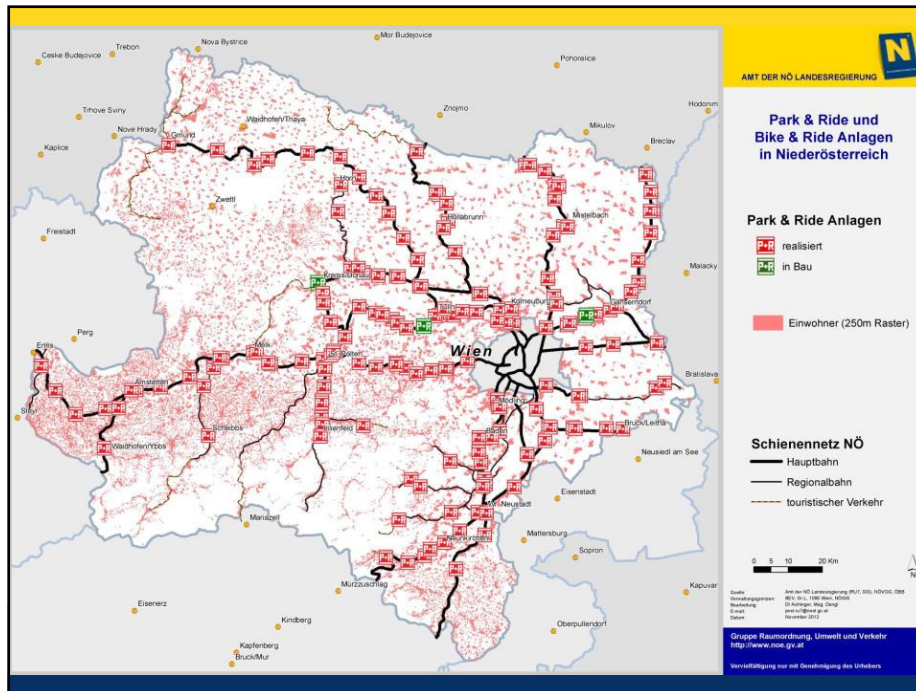


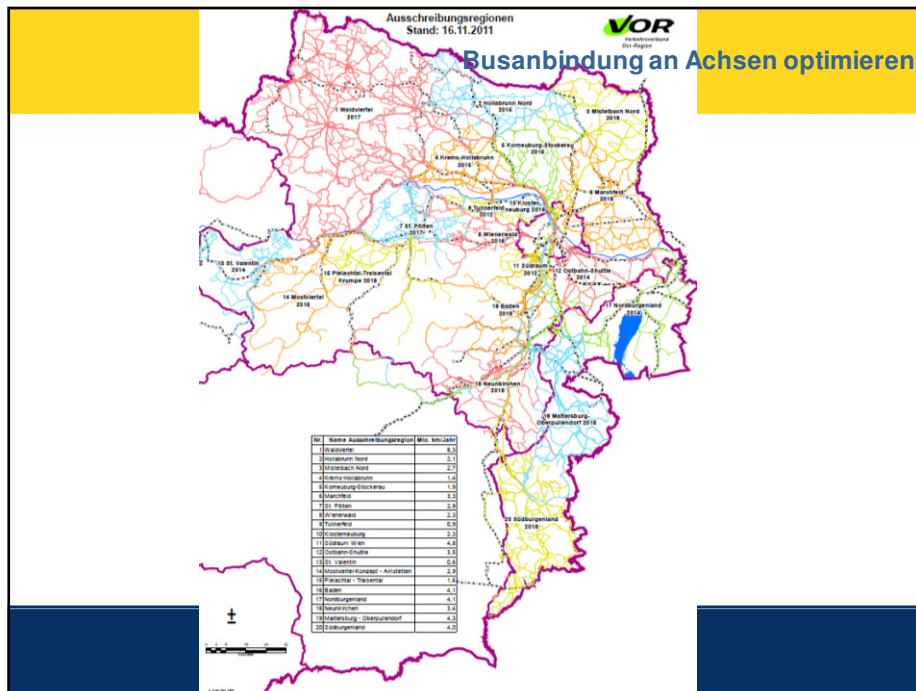
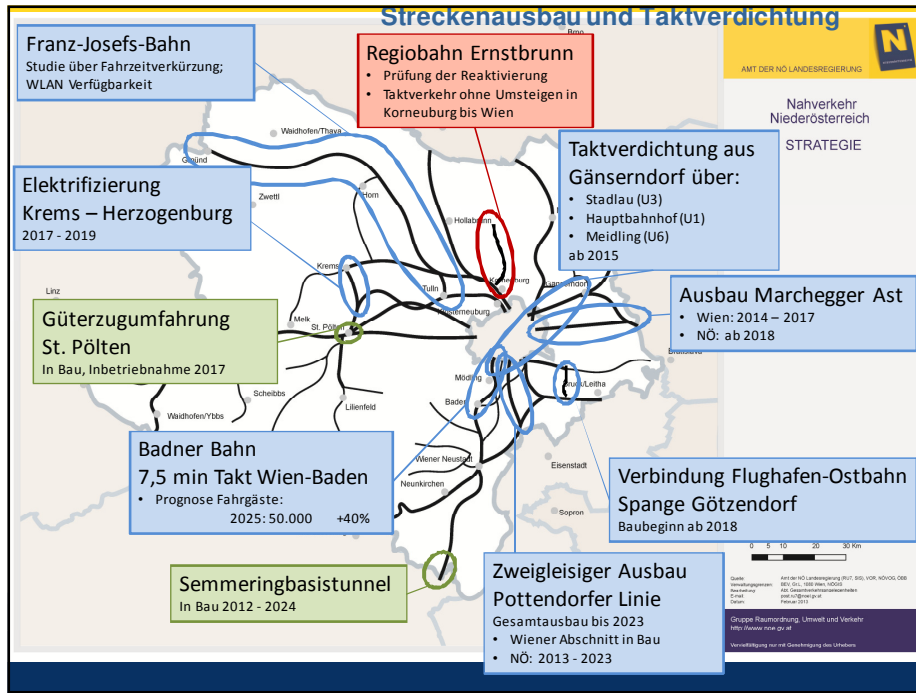


Maßnahmen entlang der Hauptachsen

- Park and Ride
- Streckenausbau und Taktverdichtung
- Busanbindung an Achsen optimieren
- neue Fahrzeuge
- Bahnhofsoffensive









Maßnahmen zur Flächenversorgung im Umland

Nur rd. 1/3 aller Wege ist regelmäßig und daher für den ÖV-Linienverkehr relevant:

- Pendler
- Schüler.

Einkauf, private Erledigung und Freizeitaktivitäten erfolgen überwiegend mit dem PKW.

Wer keinen PKW zur Verfügung hat ist auf Familie und Freunde angewiesen und daher NICHT MOBIL.

ZIELGRUPPE:

Personen ohne, oder eingeschränktem PKW-Besitz

NÖ-Bevölkerung rd. 1,60 Mio.

davon bis 19-jährig 0,34 Mio.

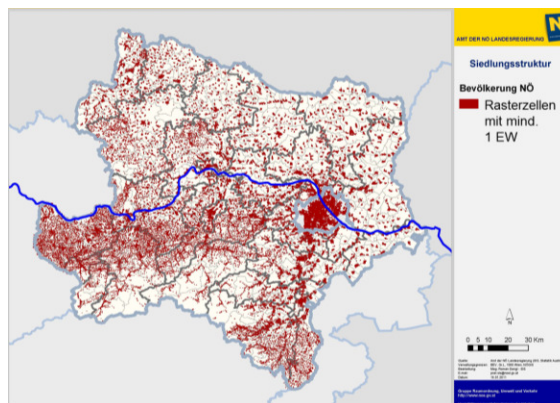
über 65-jährig 0,30 Mio.

Die Generation 65+ hat in den letzten 10 Jahren um 20 % zugenommen und wird bis 2030 um rd. 50 % weiter zunehmen.

HINZU KOMMT:

NÖ hat extrem kleinräumige Siedlungsstruktur und damit häufig viele Katastralgemeinden wo Einkaufen, Arzt, Apotheker, Gasthaus, Kaffeehaus, etc. auf mehrere Standorte verteilt sind.

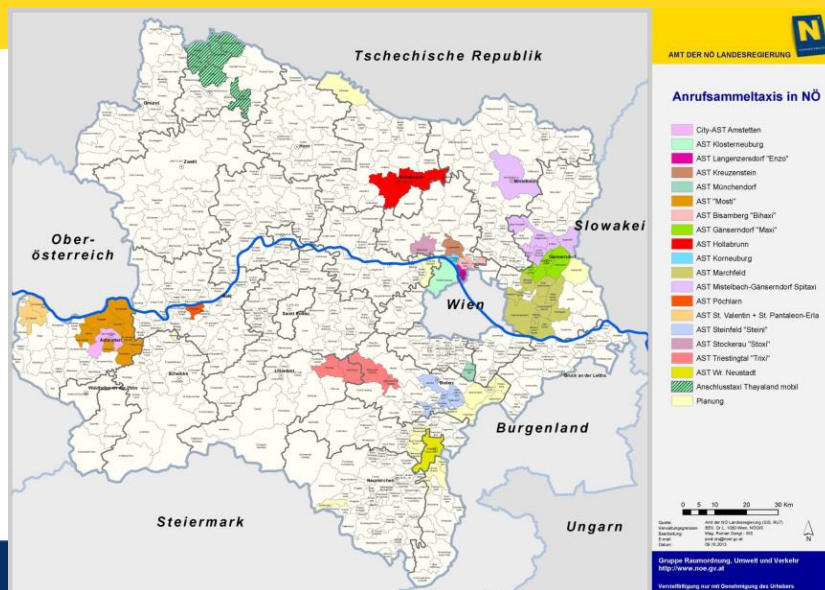
DAHER



Anrufsammeltaxi

- Anmeldung des Fahrtwunsches zu angebotenen Abfahrtszeiten = **ANRUF** sammeltaxi
- Sammeln der Fahrtwünsche durch Zentrale = Anruf **SAMMEL** taxi
- Beförderung durch Taxigewerbe von Sammelstelle zu Zieladresse = Anrufsammel **TAXI**

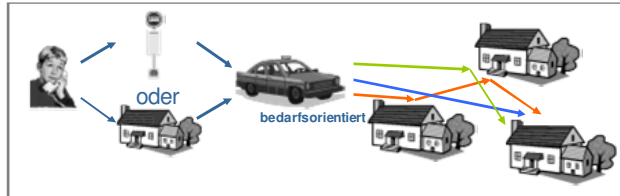
Anrufsammeltaxis in NÖ



Gemeindebus

Gemeindebus

Flächenbetrieb
Flexible Abfahrtszeiten
Meist ohne Fahrplan
Fahrt nach Anmeldung
Fahrt Adresse – Adresse



Gemeindebusse sind eine sehr flexible Beförderungsform, meist auf Vereinsbasis und mit ehrenamtlichen Fahrern

Vorteil bei Einsatz ehrenamtlicher Fahrer:
sehr geringe Kosten → ca. bis 1/3 der Kosten eines AST

Beispiele für Gemeindebusse in NÖ

SPA-Mobil Stetteldorf (SPA = Stetteldorf pendelt anders)



- in Betrieb seit: Jänner 2010
- Bedienungsgebiet: Gem. Stetteldorf (Stetteldorf, Starnwörth, Eggendorf, Inkersdorf) sowie Fahrten zu ÖV-Umsteigepunkten (Absdorf, Gaisruck, Tiefenthal)
- Betreiber: Verein SPA-Mobil
- LenkerInnen: ehrenamtlichen FahrerInnen
- flexible Abfahrtszeiten innerhalb der Betriebszeiten

Ernsti-Mobil



- In Betrieb seit: November 2011
- Bedienungsgebiet: innerhalb der Marktgemeinde Ernstbrunn
- Betreiber: Verein Ernsti-Mobil
- LenkerInnen: ehrenamtlichen FahrerInnen
- flexible Abfahrtszeiten innerhalb der Betriebszeiten

Verkehrs- und Mobilitätsmanagement

einige Beispiele

- A nach B
- Mitfahrbörse compano
- Top-Jugendticket
- Mobilitätszentralen als Ansprechpartner

Umstieg auf den öffentlichen Verkehr fördern

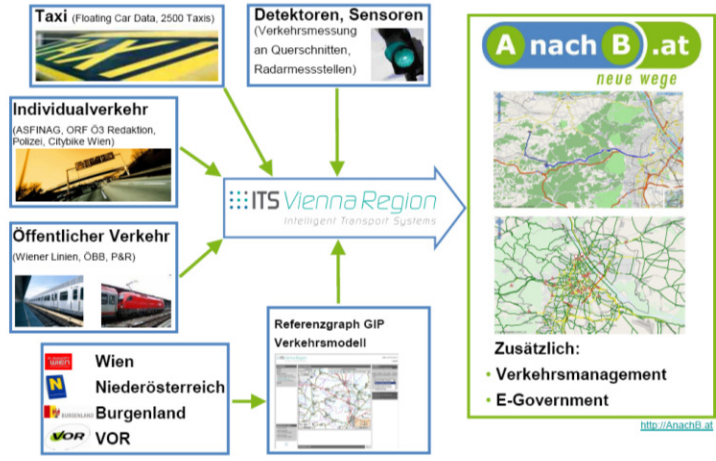
A nach B.at

Verkehrssteuerungssystem im VOR etabliert

- Benutzer können vor Fahrtantritt zu Hause abrufen, wie man am besten zum Zielort kommt
 - PKW Fußwege, Parksuche, Baustellen, Staus, etc.
 - ÖV mit allen Umsteigemöglichkeiten Radverleih, P&R, etc.

Das ganze in Echtzeit immer neu berechnet.

Chance auf bessere Wahlmöglichkeit, seit Juni 2009 in Betrieb.



**„compano ~ Fahrplatzvermittlung“
Die Mitfahrbörse für Gemeinden**

DI David Knapp (VOR)
compano 2008

TOP JUGENDTICKET



HOTLINE: 0810 22 23 24

ONLINE: www.vor.at



FREIE FAHRT DAS GANZE JAHR

- ✓ **Das Top-Jugendticket** für alle SchülerInnen und Lehrlinge unter 24 Jahren gilt von 3.9.2012 bis 8.9.2013 auf allen Verbundlinien in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland.
- ✓ **Das Jugendticket** um 19.60€ gilt für SchülerInnen unter 24 Jahren an Schultagen von 3.9.2012 bis 28.6.2013 und für Lehrlinge an allen Tagen bis 8.9.2013 für Fahrten zwischen Wohnort und Ausbildungsort.

Besser unterwegs
VOR
Verkehrsverbund Ost-Region

Eine Initiative der Länder Niederösterreich, Wien und Burgenland.



MOBILITÄTSZENTRALEN NIEDERÖSTERREICH



Mit uns geht es aufwärts.



- 5 Pilotprojekte:
Industrieviertel
Mostviertel
NÖ-Mitte
Waldviertel
Weinviertel-Korneuburg
- Service für Gemeinden & Regionen
- Stärkung des Öffentlichen Verkehrs
- Reduzierung der CO₂-Emissionen
- Umsetzung von Mobilitätsprojekten
- Unterstützung bei Fördereinreichungen



EUROPEAN UNION
European Regional
Development Fund





Dieses Projekt wird vom Klima- und Energiefonds im Rahmen des klima:aktiv mobil Förderprogramms als Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz im Verkehr gefördert.



Fazit

Um Mobilitätsangebote flächendeckend anbieten zu können sind folgende Rahmenbedingungen Grundvoraussetzung:

- Kooperation, Information und Abstimmung über Grenzen hinweg
- Strategie
- Umsetzungswille von Politik und Fachebene
- ausreichende Finanzierung

Nicht einfach, aber möglich, wenn alle wollen!